



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

14.11.1940 (Nr. 314)

Er scheint mal wasentlich
Wannaberg 2.30 einfl. Du-
felfeldstr. Postbezugspreis monatl.
2.30 RM (einfl. 28.7 RM Post-
zeitungsgebühr) zugl. 42 RM Be-
teilgeld. Bezugserlös ist im Voraus
abzurufen. Vertriebs-Nachweis 17272
Eine Behinderung der Lieferung
zufolge ist kein Anspruch auf
Nachzahlung des Bezugserlöses.
Verlag: M. C. Gouverts Verlag
GmbH, Bremen, Steen 6-8.
Telefon: 54121, Nachr. u. Gongs.
11 15. Geschäfts-Zeit: Dienstag
12-13 Uhr. Schriftleitung Dienstag
und Freitag 12-13 Uhr.

Bremser Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verbindungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 314 / 10. Jahrgang

Donnerstag, 14. November 1940

Einzelpreis 15 Rpf.

Vergeltungsflüge trotz heftigster Stürme

Schwere Treffer in Verkehrsanlagen sowie in Dockis Londons / Mächtige Explosionen

Unentwegt rollender deutscher Einsatz

Auch Liverpool und Coventry wieder heimgesucht / „Allnächtlige Vulkan-Ausbrüche“

Berlin, 13. November.

Heftige Stürme tobten in der Nacht zum Mittwoch über dem Kanal und der britischen Insel. Trotzdem setzten unsere Kampferbände unentwegt in totem Einsatz die Vergeltungsflüge gegen London fort. Besonders schwere Treffer wurden in den Verkehrsanlagen im Nordwesten der Stadt erzielt. Auch in den Westindia-Docks und in anderen Teilen Londons entstanden mächtige Explosionen. Weiter waren Liverpool und Coventry sowie Orte an der Kanalflüßle das Ziel heftiger Angriffe. Am Laufe des Mittwochs wurden London sowie zahlreiche freigelegte Ziele in Südbritannien mit Bomben belegt.

In der Nacht zum Mittwoch ließ unsere Flakartillerie, wie ertzt jetzt gemeldet wird, einen britischen Bomber vom Hauptquartier abfangen. Ein Mann der Besatzung konnte durch Fallschirmabwurf retten, ein weiterer wird vermißt. Der Rest der Besatzung ist tot.

Die deutschen Vergeltungsangriffe in der Nacht zum Mittwoch müssen allem Anschein nach ganz besonders umfangreich und wirkungsvoll gewesen sein, da sogar der amtliche Bericht des britischen Luftfahrtministeriums nicht umhin konnte, ausnahmsweise einmal etwas von dem üblichen Zitierrhythmus des Londoner Luftfahrtministeriums abzugeben.

In dem, abgesehen von einigen feldherrlichen Verfehlungen, bewährten und höchsten Abwehrleistungen, auffallend überlegenem Bericht heißt es u. a. wörtlich:

„In der Nacht zum Mittwoch erneuerte der Feind, unter-
stützt von Wolkendeckung, seine Angriffe auf Großbritannien. Die Angriffe nahmen ein ziemlich bedeutendes Ausmaß an, und obwohl London das Hauptziel bildete, entwi-
ckelten sich auch nicht minder bedeutende und andere Angriffe gegen andere Teile des Landes, besonders gegen Mittelengland und das Ufer der Mersey. In London wurden die ersten Bomben-
treffungen nach Einbruch der Nacht (also gegen 18 Uhr) abge-
worfen und die Bombardierung konzentrierte sich auf die Verkehrs-
anlagen der ganzen Stadt. Die Schäden waren ausgedehnt, aber im
Vergleich zum Ausmaß des Angriffs nicht schwer.“

Nach diesen trotz ihrer Schwere nicht verheerenden
Verwundungen hat die deutsche Luftwaffe also wieder einmal
ganze Arbeit geleistet. Die Tatsache, daß sie immer mehr
beständiger Wirkkraft der deutschen Bombenangriffe hat
sich allmählich in aller Welt bemerkbar gemacht und findet
durch die aus London einströmenden Flugzeugenberichte so-
gar in Kreisen Eingangs, die sonst noch fast unter dem
Einfluß der englischen Propaganda stehen.

So wird in einem Londoner Brief, der in der „Sinhai-
zeitung“ „North China Daily News“ veröffentlicht
wurde, die verheerende Wirkung der deutschen Luftangriffe
auf London mit britischen Luftangriffen verglichen, die
sich allmählich wiederholen. Die Verletzungen, von denen
sogar ein Stadtteil Londons berichtet worden ist, leiten,
wie der Briefschreiber glaubt, das Schicksal des Feindes und den
Bericht folgt ihm und werden zunehmend determinierend
auf die Londoner Bevölkerung.

Der Brief beschließt dann die Wirkung der deutschen
Bomben in der ersten Etappe und der zweiten Etappe mit
mehrere große Geschichtsbeispiele verglichen worden sein
und gibt an, daß Bombardierungen von Geschäften durch direkte
Elemente vorgenommen seien. Wie man weiß, gelang es nicht
einmal mehr, in den englischen Kreisen des Feindes, die
inzwischen Millionenstädten des Londoner Luftfahrt-
ministeriums aufzufrieden zu machen.

Der Wehrmachtbericht vom 13. November

Berlin, 13. November
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
„Während in der Nacht vom 11. zum 12. November die
britische Luftwaffe durch Sturm- und Vergeltungsangriffe
infolgelegt war, setzten unsere Kampferbände ihre Ver-

geltungsflüge gegen London erfolgreich fort. Sie griffen
auch im Laufe des 12. November London an. Ein
Gesamter und Vagerhäuser in Kensington erhielten
schwere Treffer. Weiter richteten sich erfolgreiche Bom-
bengriffe gegen Hafen- und Verkehrsanlagen, Lager-

Molotow abermals beim Führer

Unterredung des russischen Außenministers mit Hermann Göring und Rudolf Hess

Berlin, 13. November.

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Herr Molotow, war Mittwochmorgen Gast des Führers im kleinen Kreis. Anschließend wurden die politischen Beziehungen fortgesetzt in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop und des Stellvertretenden Volkskommissars für auswärtige Angelegenheiten, Herr Litwinow.

Der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches, Herrmann Göring, empfing am Mittwochvormittag den Vor-
sitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR,
und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten,
Herrn Molotow, und hatte mit ihm eine längere Un-
terredung im Sinne der deutsch-russischen freundschaftlichen Beziehungen.

Der Stellvertreter des Führers der NSDAP, Reichs-
minister Rudolf Hess, empfing am Mittwochvormittag
den Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der
UdSSR, und Volkskommissar für auswärtige Ange-
legenheiten, Herrn Molotow.

Lebhafte Tätigkeit der italienischen Luftwaffe

Bomben auf die militärischen Anlagen von Suez — Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 13. November
Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden
Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt be-
kannt: Spätpatrouille und Artillerieaktionen im
Sektor von Korika, feindliche Verluste, an unsere über
die Grenzen im Eritrea-Militär vorrückenden Ein-
heiten heranzukommen, wurden zurückgeschlagen. In-
tere Informationen haben feindliche Stellungen an
dem Bindus, sowie in der Nähe der Strategien
Witani-Souman, ferner in den Zonen von Kati-
badi und Kipaba bombardiert. In der Zone von Berat
wurde von unseren Jägern ein Flugzeug vom Typ
Dewoitine abgeschossen. Feindliche Flugzeuge führten einen
Einsatz auf Durrigo aus, der einige Teile und Ver-
wundete zur Folge hatte; ein feindliches Flugzeug wurde
wahrscheinlich abgeschossen. Während einer bewaffneten
Auffklärung gegen Maite wurde eines unserer Jagdflug-
zeuge abgeschossen.“

In Nordafrika bombardierten unsere Flugzeuge
die militärischen Anlagen von Suez und die Flugplätze
von Kairo und Mubrit; die Ziele wurden voll getroffen.
In Schifra hat der Feind bei einem Zusammenstoß

zwischen unseren Patrouillen und feindlichen Formationen
im Gebiet von Katiaba etwa 50 Tote auf dem Kampf-
platz zurückgelassen; unsere Truppen haben Wunden,
Gewunde und Mutilation erlitten; außerdem
sind leichte Verluste, unsere Luftwaffe hat mit Bomben
und Maschinengewehrfeuer Schützengräben und Weh-
rstellungen, Truppen, feindliche Feldlager und Kran-
kenhäuser von Durrigo (Zone von Katiaba) angegriffen. Ein
Angriff der feindlichen Luftwaffe auf Metama hatte
drei Tote und 12 Verwundete zur Folge. Unsere Jäger
haben ein Flugzeug vom Typ Dewoitine abgeschossen, zwei
weitere wurden wahrscheinlich abgeschossen. Ein feind-
licher Träger auf Katiaba, Tarent und Bari. Nur
in der letzten Stadt wurden Bomben geworfen, die un-
bedeutenden Materialschaden und drei Verwundete ver-
ursachten.

Die italienische Luftwaffe setzte am Mittwoch ihre Ein-
sätze nach Griechenland fort. Die Angriffe auf Stabes-
tellungen, Munitionslager, Verbandsanlagen und
Transporteinheiten waren besonders heftig auf der Ebene
Verat — Kalibadi, die an vielen Stellen unbedeutend
wurde. Werts am Vortage wurde das Gebiet um den
Vulkan Vesuvius von zahlreichen Bomben beunruhigt.
Der Anflug auf das griechische Truppenlager zwischen
Verat und Kalibadi gelang so präzise, daß die Truppen
keine Zeit mehr fanden, sich in ihre Unterstände zu be-
geben. Die im italienischen Wehrmachtbericht erwähnten
Vollangriffe auf die Stabesstellungen in Metama — Jannina
hatten keine Explosionen und Schäden in griechischen
Munitionslagern zur Folge. Inzwischen wurden über den
Munitionslager 100 Bomben (schwerer und mittlerer Kaliber)
abgeworfen.

„Queen Elizabeth“ aus New York ausgelassen

New York, 13. November.
Der englische 85 000-BRT-Dampfer „Queen Elizabeth“, der
bekanntlich Anfang des Jahres in noch nicht ganz fertig-
gestellten Zustand nach England nach den Vereinigten
Staaten flüchtete, ist am Dienstag um 16.45 Uhr Ertrag aus
dem Hafen von New York ausgelassen. Das Ziel der Reise
des Riesenpanzers ist unbekannt.

Bergeret aus Afrika zurück

Schweiz und Port Genil in Händen de Gaulles
ih. Zürich, 13. November.
Der französische Luftfahrtminister General Bergeret ist am
Dienstag von seiner Inspektionsreise durch Nord- und West-
afrika zurückgekehrt. Er hat eine Strecke von 9000 Kilometern
in wenigen Tagen zurückgelegt und die wichtigsten
Standorte der französischen Luftwaffe in Afrika besichtigt. In
amikanischen Staaten in Sicht wird sehr schätzbar, daß die
Einnahme der Stadt Kairo in der Ägypten durch die
Truppen des Generals de Gaulle als feststehend angesehen
werden dürfte. Es werde auch für möglich gehalten, daß auch
der Hafen Port Genil in die Hände de Gaulles übergegangen
ist. In diesem Zusammenhang will man in Afrika Nachrichten
besitzer erhalten haben, daß sich unter de Gaulles Truppen
auch verlässliche Flüchtlinge befinden, die nach dem Sieg
französischer englische Schiffe abtransportiert wurden.
Diese verlässlichen Flüchtlinge seien nun von Churchill gegen
die französischen Wehrleistungen eingeweiht worden.

Anzeigen - Grundpreise:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite
Zeile im Anzeigenblock 13 Rpf. Die
75 mm breite und 1 mm hohe Zeile
im Textteil 75 Rpf. Ermäßigte
Grundpreise für Klein- u. Familien-
anzeigen a. a. sowie sonstige Be-
dingungen. Preisliste 9 Nachsch-
taffel C. Für Anzeigen durch den
Verlag keine Gewähr. Annahme-
schluß 16 Uhr; sonntags 14 Uhr.
Geschäftsstellen: Bremen, Steen
Nr. 6/8, Fernruf: 54121. Nachr.
und sonstige Fernrufnummern 51115;
Dienstadtstr. 86, Fernruf: 4121.
Dr. C. G. Mühlenkamp Nr. 2.

Der Untergang der „Jervis Bay“

Von Erich Glödschey

Mehr als eine Woche Zeit war erforderlich, um der
britischen Admiralität wegen der Geleitzatmosphäre
im Nordatlantik die Jungs zu lösen. Die Bergung
von 86 000 BRT, durch deutsche U-Boote, war ein
einmaliger Schlag für die englische Flotten-
leitung, daß sie nur langsam die Sprache wiederfinden
konnte. Die Bergung eines solchen Ereignisses,
das die Augenzeugen hatte, konnte sich natürlich auf
die Dauer nicht zurückführen lassen. So kam es zu
tropfenweise Gefährlichen, bevor das Londoner
Marineministerium die Bergung des Hilfskreuzers „
Jervis Bay“ und weitere neun Schiffe des getrimmten
Geleitzuges gab.

Es ist lehrreich, die nachrichtspolitische Entwicklung
zu verfolgen, die schließlich zu dem Eingangsbericht
des Berichtes von 10 Schiffen geführt hat. Zunächst
wurde das Nachrichtenbüro der deutschen Flotte über-
haupt. Noch nach drei Tagen erklärte Reuters Marine-
korrespondent: „Aber nur die deutsche Flotte von 86 000
Tonnen als Gesamttonnage des Geleitzuges wurde
belegt, so müßte dieser mindestens zehn Schiffe umfassen.
Es scheint nicht sehr wahrscheinlich, daß die Be-
nahmen geblieben wären, um gemittelt der Reihe nach ver-
loren zu werden.“ Am Tage danach allerdings konnte sich
Reuters weniger als einer Mitteilung, daß die Not-
rufe von „etlichen Schiffen“ ausgegangen worden seien,
die „anscheinend auf anderem Wege als durch Unter-
suchung“ worden seien. „Aber wurde dem eng-
lischen Vize-Admiral das erfolgreiche Auftreten deutscher U-
Boote mitteilt, so waren die englischen Geleitzüge
in der Atlantik verbleiben. Es dauerte mehrere
Tage, bis auch die Tatsache angegeben wurde, daß
deutscher U-Boote nur in einem Nebenakt. Das Nachrichten-
büro teilt nämlich eine Meldung über „erlöschende
Schiffe“, die von Abgängen englischer Dampfer
bei der Ankunft in französischen Häfen über den
deutschen Atlantik und Fräulein auf englische Ge-
leitzüge gegeben worden seien. In einem Nebenakt
wurde dabei erwähnt, man habe in größerer Entfernung
den Gefährlichen, bevor dem, der vom Angriff
deutscher U-Boote mitteilt, auf einen britischen Ge-
leitzug erschienen. Man habe auch ein Aufführungs-
flugzeug gesehen, das vermutlich von einem deutschen
Kriegsschiff gekommen ist.

Auf diese Weise wurde die englische Öffentlichkeit
auf das Eingangsbericht der Geleitzatmosphäre vor-
berichtet, das nun einmal unumkehrbar war. Doch ließ
das englische Eingangsbericht der Admiralität sich
eine Sache für sich. Die amtliche Londoner Mitteilung
bringt es fertig, die für England so trübe Stunde noch
zu einer Erlöse aufzuführen, denn es seien „alle
bis auf neun Schiffe entkommen“, was Reuters also
sinnig Tage vorher als unannehmlich bezeichnet hatte.
Die Bergung von 10 Schiffen eines Geleitzuges auf
einen Schlag, das wurde jetzt auf einmal wieder nach
Art des „glorreichen Rückzuges von Dünkirchen“
zu einem englischen „Siege“ gelangt. Dabei wurde noch
das Tadelnspieltheater gemacht, die beiden ver-
lorenen Geleitzüge, von denen Reuters bereits vorher ge-
sprochen hatte, in einen einzigen Geleitzug umzufassen,
um noch eine Reihe der angeblich entkommener Schiffe
aufzuführen zu können. Das Reich der britischen Admiralität
ist nun, daß sie selbst von einem Geleitzug spricht,
der mit Lebensmitteln und Rohstoffen auf dem Wege
nach England war, während sie die angeblich entkom-
menen Schiffe plötzlich in Kanada ankommen läßt.
Dieser lächerliche Widerspruch kennzeichnet die englischen
Menschen über die Geleitzatmosphäre in ganz be-
sonderer Weise. Die gewonnenen Redensarten der
Admiralität sind außerordentlich bezeichnend für den
harten Schlag deutscher U-Boote auf den britischen
Geleitzug, der die englische Öffentlichkeit für den
wichtigsten englischen Nachschublinie.

Nach immer verdächtigt Churchill die Namen der ver-
lorenen Schiffe. Er nennt nur den Namen des Hilfs-
kreuzers „Jervis Bay“, der den Geleitzug sichern sollte,
aber führt nach Beginn des Kampfes durch Granaten
eines deutschen Kriegsschiffes tödlich getötet worden
ist. Wie eine überdeutliche Fabel brannete der Hilfskreuzer
von über 14 000 BRT. Während räumlich tatsächlich
ein Schiff nach dem anderen auf den Meeressgrund ge-
schickt wurde, gerade so wie es Reuters für unannehmlich
erklärt hat. Ungläubig zwei Stunden, als die
„Jervis Bay“ gebrannt haben, bevor ihre Explosion

Unser Tagesspiel

Molotow wurde erneut vom Führer (wie von Hermann
Göring und Rudolf Hess) empfangen.

In totem Einsatz setzte die deutsche Luftwaffe ihre
Vergeltungsangriffe gegen London und weitere freige-
legte Ziele in England fort.

Die italienische Luftwaffe bombardierte mit Erfolg die
militärischen Anlagen von Suez.

Die rumänische Erdölproduktion wurde durch die Erd-
bebenkatastrophe nicht betroffen.

In Nordamerika herrschten schwere Schneestürme.
An die Geleitzüge unseres Gaus wendet sich der Gau-
leiter des NS-Verkehrs in einem Rundruf.

In Bremen-Damm fand eine Arbeitssitzung des NS-
Stammes 75 statt.

Die ersten Unterredungen mit Molotow bezeugen die guten
Erlöse der deutsch-englischen im Krieg.



Der Führer empfing, wie berichtet, in der Neuen Reichskanzlei den sowjetrussischen Regierungschef und Außenminister Molotow.

Engel Gerda
Die glückliche Geburt zweier gesunder
Sonntagsmädels zeigen hocherfreut an
Gertraud Helmig, geb. Burghard
Feing Helmig
Bremen, den 10. November 1940
Hantelsteinweg 588,
1. 3. Wöhrnermehden

Stadt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt
Minnie Drechsler
Fritz Wiersmann
Hauptfeldwibel der Luftwaffe
Bremen, Nordheimer Str. 10. Wurzgen i. Sa.
17. November 1940

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden verchied heute unter innigster Liebe
Bertha Bodenstein
geb. Fricke
in ihrem 62. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Bernhard Bodenstein und Frau,
im Namen aller Angehörigen.
Bremen, den 13. November 1940
Domaltstraße 58.
Von Beerdigung bitten wir absehen zu wollen.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
institut „Ritzeberg“ in der Gr. Johannis-
straße 170. Jungeliche Blumenpenden
bitten wir dort niederzulegen.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, vorn.
11 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Urgroßmutter und Schwelster, Frau
Elise Glag Wwe.
geb. Berges
ist heute im 83. Lebensjahre sanft entschlafen.
In tiefer Trauer:
Carl Glag und Frau,
Hanna geb. Keller,
Theodor Heinemann und Frau,
Magda geb. Glag
und Angehörige.
Bremen, den 12. November 1940
Im grünen Winkel 2.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wil-
helm-Decker-Damm.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem
16. November, 10 Uhr, in der Kapelle des
Sündersteden-Friedhofes statt.

Am 9. November starb unter
lieber Parteiliebe und
Stiefvater
Otto Hinze
Mit Vertrauen in ihm einen
treuen Mitarbeiter. Er bleibt
uns unbefehlend.
REINHARD
Ordnungsgruppe Sozialist.
Reichsbund der Deutschen
Beamten, Fachschaft Steuer.

In herzlichster Freude zeigen wir
die glückliche Geburt unserer
Tochter
Kosmari
an
Heinrich Wühs und Frau,
Kola, geb. von Freeden
Bremen, den 12. November 1940,
Bangerstraße 91,
1. 3. Braueramt, Städtische
Krankenanstalt

Fernzüge
Hildegard
Wilhelm
Rosebrock
Artenstraße 28
Bartelt
schneit malchinell
6. A. Rabenhafen
Ge. Johannstraße 109
Hilf 5 20 58

Unser lieber, freudengender Vater, Groß-
vater, Schwiegervater und Bruder, der
Reichsbahn-Wagenmeister i. R.
Christian Sengstake
ist von seinem schweren Leiden im 66. Le-
bensjahre durch einen Herzschlag erlos-
chen.
Tiefbetrauert von seinen
Kindern und Angehörigen.
Bremen, den 12. November 1940
Bamberger Straße 6.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An,
Germaniastraße; etwaige Kranzpenden
dort hin einbringen.
Die Beerdigung findet am Freitag, dem
15. November, 10 1/2 Uhr, auf dem Waller
Friedhof statt.

Ein erlösendes Befahren mit dem Tod un-
serer Angehörigen
1. Maschinist Joseph Scheelen
2. Maschinist Heinrich Sander
Kesselwärter Abraham Gill
die beim Untergang des Dampfers „Venus“
den 22. November 1939.
Wir werden das Andenken dieser Becht-
samkeiten die uns beide Bergeliebte und
Freunde gewesen sind stets in Ehren halten.
Schiffsführung und Belegung
Dampfer „Venus“
Am 11. November verließ uns unser lieber
Vater, Herr
Dr. med. Haackermann
geb. 18. 8. 1898.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Von unerträglichem Leiden erlöst der Tod
unser Geliebtestenmitglied
Karl Klaus
In der kurzen Zeit gemeinsamen Schaf-
fens ist er uns allen ein guter Kamerad
gewesen. Ein treues Gedenken wird dem
Dahingeschiedenen bewahrt bleiben.
Betriebsführer und Gefolgshaft
der
CARL F. W. BORGWARD, BREMEN
AUTOMOBIL- UND MOTOREN-WERKE

Drucksachen
für Handel, Handwerk und Industrie
Daniel Schad, Langenstr. 30
Kaufgesuche
Kaufe gegen Kasse
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speis-
zimmer, Nachschlafzimmer, einzelne
Möbel, Polstermöbel, Porzellan,
Zehlfächer, Federbetten,
Wescher, Sofa, Oberstraße 37,
Hilf 8 03 86
Schrott
Altpapier
Metalle
Wissenberg
Hohentorstr. 30/38
Telefon 5 42 71
Metalle
Schrott
Altpapier
Altkupfer
Altkupfer
Prieß & Wesse
Nach.
Severinsstraße 77
Telefon 8 12 91

Für die uns unendlich unsere
goldenen Hochzeit erweisenen
Vollkommenheiten und Glück-
wünsche sprechen wir unseren
besten Dank aus.
Franz Dreblow und Frau.

Seile entfiel nach kurzer, heftiger Krank-
heit plötzlich und unerwartet
herausgehender Mann, mein lieber Vater, Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Löbig
im 48. Lebensjahre.
In tiefer Trauer, im Namen aller Ange-
hörigen:
Georgine Löbig, geb. Ernst
Kath Löbig
Kath Löbig als Mutter
Bremen, den 12. November 1940
Mitteltstraße 14.
Empelde, Nordport, New Jersey, Pittsburg,
Glinz.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Ritzeberg“, Humboldtstr. 190, wogin je-
derzeitige Kranzpenden einbringen.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem
16. November, 11 1/2 Uhr, in der Kapelle des
Waller Friedhofes statt.

Am 11. November verließ uns unser lieber
Vater, Herr
Dr. med. Haackermann
geb. 18. 8. 1898.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. November verließ uns unser lieber
Vater, Herr
Dr. med. Haackermann
geb. 18. 8. 1898.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Drucksachen
für Handel, Handwerk und Industrie
Daniel Schad, Langenstr. 30
Kaufgesuche
Kaufe gegen Kasse
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speis-
zimmer, Nachschlafzimmer, einzelne
Möbel, Polstermöbel, Porzellan,
Zehlfächer, Federbetten,
Wescher, Sofa, Oberstraße 37,
Hilf 8 03 86
Schrott
Altpapier
Metalle
Wissenberg
Hohentorstr. 30/38
Telefon 5 42 71
Metalle
Schrott
Altpapier
Altkupfer
Altkupfer
Prieß & Wesse
Nach.
Severinsstraße 77
Telefon 8 12 91

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Am 11. 11. 1940
Dittmar Jens
geb. 18. 8. 1938.
Er ist von uns gegangen.
Egon H. Wieler und Frau,
Walburg, geb. Karzen
Gef. i. A.
Bremen, Hüdingstr. 12, November 1940.
Aufbahrung im Beerd.-Inst. „Nord-
licht“, 5. Schmalzer, Wurzburger, 39.
Trauerfeier am Freitag, 11 1/2 Uhr, im
Krematorium.

Niederdeutsche Rundschau

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Niederdeutsche Rundschau. Der Vorbericht des hiesigen Finanzamtes, betreffend die Steuererhebung im Jahre 1914, ist im hiesigen Anzeiger veröffentlicht.

Sport

Bormeisterschaften wurden beendet

Sonnabendtag-Kämpfe in Bremen

Guter Leichtathletismus in Japan

1914 wieder Coppa Mussolini

Rollsport-Werbestatt

Lenchen Giesecke, Lehrwartin des NSRL, Bezirk Bremen, bei der Rückwärtslage.

Der Rollsportverband hat am Sonntag eine große Rollsport-Werbestatt auf dem Rollsportplatz durchgeführt.

Was außerdem interessiert...

Wirtschaftsmeldungen

Tagesschnitten

Edward Engel Schiffbau

Schweidische Gruben- und Baugrubenarbeiten

Börsenberichte

Anteilhaftes Verpächterrecht

Die ungekaufte Braut

Das ungeöffnete Telegramm

Und so preiswert

Starkwirkend gegen Zahneinsatz

Wirtschaftsmeldungen

Tagesschnitten

Edward Engel Schiffbau

Schweidische Gruben- und Baugrubenarbeiten

Börsenberichte

Anteilhaftes Verpächterrecht

Die ungekaufte Braut

Das ungeöffnete Telegramm

Und so preiswert

Starkwirkend gegen Zahneinsatz

Wirtschaftsmeldungen

Tagesschnitten

Edward Engel Schiffbau

Schweidische Gruben- und Baugrubenarbeiten

Börsenberichte

Anteilhaftes Verpächterrecht

Die ungekaufte Braut

Das ungeöffnete Telegramm

Und so preiswert

Starkwirkend gegen Zahneinsatz

Wirtschaftsmeldungen

Tagesschnitten

Edward Engel Schiffbau

Schweidische Gruben- und Baugrubenarbeiten

Börsenberichte

Anteilhaftes Verpächterrecht

Die ungekaufte Braut

Das ungeöffnete Telegramm

Und so preiswert

Starkwirkend gegen Zahneinsatz